



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hospizzentrum St. Raphael | Remberger Straße 36 | 47259 Duisburg

**Malteser Hospizzentrum
St. Raphael**

Christlicher Gemeinnütziger Verein Kinderhospiz E.V.
Neubreisacherstr. 3A
47137 Duisburg

Duisburg, 10. September 2018

Stichwort : Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Leiterin

Mechthild Schulten

Telefon: 0203 755-2001

mechthild.schulten@malteser.org

Verwaltung

Sibylle Franke

Telefon: 0203 755-2002

Telefax: 0203 755-2099

sibylle.franke@malteser.org

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst

Leiter Walter Tewes

Telefon: 0203 755-2035

walter.tewes@malteser.org

Kinder- und Jugendhospizdienst

Leiter Walter Tewes

Telefon: 0203 755-2035

walter.tewes@malteser.org

Stationäres Hospiz

Leiterin Annette Helling

Telefon: 0203 755-2020

annette.helling@malteser.org

Trauerberatung St. Raphael

Telefon: 0203 755-2016

trauer@malteser.org

Heidi Hegmann

Leiterin Finanz- und Rechnungswesen

Sekretariat: 0203 755-1428

Fax: 0203 755-1387

heidi.hegmann@malteser.org

Sachbearbeiter Ken Schumann

Telefon: 0203 755-1427

Fax: 0203 755-1387

Ken.schumann@malteser.org

www.malteser-straphael.de

Sehr geehrte Damen und Herren ,

herzlichen Dank für Ihre Zuwendung für das „Malteser Hospiz St. Raphael“ in
Höhe von

€uro 100,00

die wir am 06.08.2018 erhalten haben. Ihre Zuwendung ist uns in unserer Arbeit für
die uns anvertrauten Menschen eine große Hilfe, die dem Malteser Hospiz und
damit den Betroffenen unmittelbar und wirksam zugute kommt.

Über diese Zuwendung in Höhe von €uro 100,00 erhalten Sie als Anlage eine
Zuwendungsbestätigung.

Mit nochmaligem Dank

Mechthild Schulten

Leiterin Hospiz

Hospize brauchen Freunde!

Spendenkonto

IBAN DE31 3505 0000 0200 2072 07

BIC DUISDE33XXX

Sparkasse Duisburg

Remberger Straße 36
47259 Duisburg

Telefon: 0203 755-2000
Telefax: 0203 755-2099

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 64 37 02 05 00 00 01 03 61 04
BIC: BFSWDE33XXX

St.-Nr.: 218/5761/1133 (Organträger)

Sitz der Gesellschaft:
Albertus-Magnus-Str. 33
47259 Duisburg

Amtsgericht Duisburg
HR B 7451

Träger:
Malteser Rhein-Ruhr
gemeinnützige GmbH

Geschäftsführung:
Dr. Franz Graf von
Harnoncourt (Vors.),
Hauke Schild,
Dr. rer. pol. Bernward Schröder



Aussteller (Bezeichnung und Anschrift der steuerbegünstigten Einrichtung)

Malteser Rhein-Ruhr gemeinnützige GmbH, Albertus-Magnus-Str. 33, 47259 Duisburg
c/o Malteser Hospiz St. Raphael, Remberger Str. 36, 47259 Duisburg

Bestätigung über Geldzuwendungen

im Sinne des § 10 b des Einkommenssteuergesetzes an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Name und Anschrift des Zuwendenden:

Christlicher Gemeinnütziger Verein Kinderhospiz E.V., Neubreisacherstr. 3A, 47137 Duisburg

Betrag der Zuwendung – in Ziffern

100,00

- in Buchstaben-

einhundert

Tag der Zuwendung

06.08.2018

Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.



Ja



Nein

Die Zuwendung wird von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet.

Wir sind wegen der Förderung von gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken nach der Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Köln-Ost, Steuer-Nr.: 218/5761/0684, vom 29.03.2018 für den letzten Veranlagungszeitraum 2016, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung steuerbegünstigter gemeinnütziger Zwecke im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 03 und 04 AO verwendet wird.

Duisburg, 10.09.2018

Mechthild Schulten
(Leiterin Hospiz)

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).